



Titel

Soziale-Netzwerke-Nutzungsstörungen: Empirie, AWMF-Leitlinien und ein geschlechtsspezifisches Beratungsprogramm

Datum / Uhrzeit

01.12.2023 / 09.00 bis 09.45 Uhr

Referent

Dr. Kai W. Müller, Dipl.-Psych., ist seit deren Gründung klinischer und wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Grüsser-Sinopoli Ambulanz für Spielsucht an der Klinik für Psychosomatische Medizin der Universitätsmedizin Mainz. In seiner wissenschaftlichen Arbeit befasst er sich insbesondere mit der Erforschung von Risikofaktoren für (Online-)Verhaltenssüchte, insbesondere für Internet- und Computerspielsucht sowie die die Störung durch Glücksspielen. Seit 2018 ist er Vorstandsvorsitzender des Fachverband Medienabhängigkeit e.V.

www.unimedizin-mainz.de/psychosomatik/patienten/poliklinik-und-hochschulambulanzen/ambulanz-fuer-spielsucht.html

Hinweise

Vortrag

Inhalt

Die suchtartige Nutzung von Sozialen Netzwerken ist noch immer eine der am wenigsten verstandenen Formen aus dem Spektrum der Internetnutzungsstörungen. Prävalenzstudien zeigen allerdings, dass vergleichsweise viele Menschen von dieser Problematik betroffen sind und insbesondere Frauen auffallend häufig die entsprechenden diagnostischen Kriterien erfüllen.

Im Beitrag werden aktuelle Studien zur psychologischen Wirkung Sozialer Netzwerke vorgestellt und deren Bedeutung für die Gestaltung von Beratung und Behandlung eingeordnet, auch vor dem Hintergrund der demnächst erscheinenden AWMF-s1-Leitlinien „Internetbezogene Störungen“. Abschließend wird das psychosoziale Beratungsangebot „SOZ NET WORKOUT“ vorgestellt, welches im Rahmen des Projekts IBSfemme*INTERV entwickelt wurde.